



**Eine Vision - die nächste Etappe.
Vernetzt - Verbunden - Vereint.**

**#VisionsForClimate Summit 2020
7./8. November 2020**



- 2 Tage gemeinsames Denken, Planen und Lachen
- 90 + Anmeldungen
- 50 + gleichzeitige Teilnehmer im ZOOM-Meeting
- Fünf Anliegenphasen
- Bis zu 7 parallele Sessions in den Anliegenphasen
- 26 bearbeitete Anliegen
- 11 Vorhaben, die auf den Weg gebracht werden
- 4 neue Mitglieder im Orga-Team
- 100% Zustimmung, den nächsten Online-Summit vorzubereiten
- 4 Summits pro Jahr an 3x online, 1x Präsenz sind hier ideal!

Alle Anliegen auf einen Blick!

#VisionsForClimate Summit Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint. 7./8. November 2020



- 1) Straßenbaubericht und das Potential nutzen
- 2) Große nachhaltige Transformation gesamtgesellschaftlich lecker machen
- 3) #2038 ist zu spät - Kohleausstieg vor 2030
- 4) Fünf Jahre Paris Abkommen am 12.12.2020
- 5) Pressearbeit planen, in Kontakt bleiben
- 6) Transformationszentrum für alle - Die Arbeitswelt von morgen
- 7) Bedingungsloses Grundeinkommen für nachhaltigen Klimaschutz
- 8) Fehmarn Belttunnel / und Großprojekte / Alte Verträge
- 9) Nachhaltige Ernährung / Ernährungsbildung in der Schule
- 10) Klimawahlen, Klimabrief
- 11) In Anlehnung an das Märchen Momo einen Negativ-Preis von P4F ausloben
- 12) Wie gewinnen wir mehr aktive Mitglieder dauerhaft für unsere OGs?
- 13) Summits - Aufgaben und Möglichkeiten, was geht?
- 14) Klimagerechtigkeit Was bedeutet das für P4F Deutschland? Wie können und wollen wir das sichtbar machen in unserer Bewegung?
- 15) Aktion Faktor2
- 16) Kipppunkt Regenwald Was können wir tun?
- 17) Aktiv werden zu den anstehenden Wahlen - außerparlamentarisch / parlamentarisch
- 18) Demokratie retten/erhalten
- 19) Alternative Wirtschaftsform(en): Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)
- 20) Kreativer Flashmob / Gründung einer bundesweiten Gruppe unter P4F
- 21) Prios: Wie können wir die Kräfte der OGs besser bündeln und so die Durchschlagskraft der Parents verbessern? Diskussion über mehrere verbindliche „Aktionstage“ im Jahr
- 22) Lobbyarbeit in Europa - deshalb Eintragung ins Transparenzregister der Europäischen Union.
- 23) Kooperation und Vernetzung mit anderen Initiativen
- 24) Meilensteine zur Bundestagswahl - eine Übersicht
- 25) Lobbyarbeit in Europa - deshalb Eintragung ins Transparenzregister der Europäischen Union
- 26) Kampagne mit älteren Menschen und Narrative:

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Straßenbaumbericht und das Potential nutzen

(Baumbericht Christian Hönig... BundNaturschutz Berlin Tip von Thorsten aus Berlin)

Aktuell aus Nürnberg:

Wir haben seit über 60 Tagen ein KlimaCamp und dort als 1-stündige Versammlung hatte wir den Besuch des Bürgermeisters organisiert, er ist zuständig für Bäume und Baumpflege etc. Er erwähnte beim Interview den Strassenbaumbericht 2019 und den habe ich jetzt in den letzten Tagen durchgearbeitet und bin ziemlich erschüttert:

Die Versuche des Amtes SÖR (heisst bei und in NBG SÖR = Service öffentlicher Raum) die Bäume zu retten, zu pflegen, sind gigantisch gewachsen also die Kosten von 2013 von € 491 000€ zu 1.971.000€ in 2019 und die Bäume sind doch weniger, weil auch Trockenheit etc und Schädlinge dazu kommen. Unsere Forderungen, nach mehr Bäumen in der Stadt, besserer Pflege etc ist schwer zu adressieren, weil das SÖR sehr aktiv ist,

Wen also mit diesen Zahlen zum Umdenken zu bewegen?

Wie an die Fraktionen kommen?

Wie die Fraktionen mit ihren eigenen Zahlen bewegen, zu handeln?

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Ulrike p4f Nürnberg artists4future

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Ulrike artists4f und p4f Nürnberg

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint. #VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Große nachhaltige Transformation gesamtgesellschaftlich lecker machen

die politischen Entscheider handeln zu wenig und zu langsam, was können wir tun, dies zu ändern. Zu kleine Schritte führen nicht zum Ziel. Wie können wir notwendige Veränderungen lecker machen, dass Entscheider den gesellschaftlichen Rückhalt für die notwendigen Schritte der umfassenden Transformation erhalten?

- Versuchen, in die Wirtschaft hinein zu wirken, das "Primat der Wirtschaft" ersetzen durch Gemeinwohlökonomie*, vorrangig nachhaltig zu wirtschaften. (* Ute Herrmann: Hier muss noch eine Verbindung zur Geldtheorie kommen)
- Externalisierung der Kosten führt zu verantwortungslosem Handeln und Aussetzen des Verursacherprinzips, zur Verdrängungsgesellschaft und gesamtgesellschaftlicher Traumatisierung. -> Internalisieren der verursachten Kosten in den Preisen am Markt, rechtlich verbindliche Einführung des Verursacherprinzips in D, EU und in der Folge Welt.
- Transformation mit bedingungslosem Grundeinkommen unterstützen / ermöglichen.
- Beispiele für individuelle Kommunikation, um Betroffenheit zu erzeugen. 'Tell the Truth' - 'Sich ehrlich machen'. Aus der Soziologie: Alle Gesellschaftlichen Gruppen einzubinden suchen, positive Entwicklungsräume aufzeigen. (Armin Nassehi) 'Es muss sich lohnen, es muss mir einen Erfolg ermöglichen'. Schon, aber vor dem Hintergrund, dass wir zZt vor einer großen Abwärtsspirale in Lebensstandard, Erwerbssicherheit, Wertbeständigkeit und Zukunftssicherheit an akkumulierten Gütern und Kapital stehen, dass relativ gesehen ein nachhaltig reduzierter Wohlstand absolut das Optimum zu erlangendem Lebensstandards darstellt, mit hohem Sinn- und Glücksgehalt. Unbedingt wert, sich dafür aktiv einzusetzen. Eine Runderneuerung der Gesellschaft als eine des beseelten Glücks.

Einberufen hat Carl aus Berlin

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Gabriele und Anke aus Gütersloh, Steffi aus Ulm, Stefan aus Paderborn, Michael und Wolfgang aus Würzburg (doku), Kerstin aus Frankfurt, Antje aus Darmstadt, Kristian aus Freiburg, Dirk aus Wiesbaden, Carl (bln, doku-II)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: #2038ist zu spät - Kohleausstieg vor 2030

- D hält sich nicht an die eigenen Gesetze (Paris, KSG 2019, EU-VO)
- In den 20er Jahren sollen noch tausende Menschen für unnötige Braunkohle vertrieben werden
- Ausstieg aus der Braunkohle: schnellster und größter Hebel, um CO₂ dramatisch zu reduzieren

November - Einladung von NRW: Stellungnahme von XFF, OGs und Einzelpersonen via Webformular vom Land (nur da!), **alle dürfen, auch international - Musterbrief mit Bausteinen für alle ist am 11.11. fertig**

to-do: Social Media Kampagne vorbereiten und durchziehen, Bilder!, Ich-war-dabei-Sticker, wie motivieren wir Menschen dazu, Wie kommt der Dreizeiler nach Düsseldorf? Anzeige? Sonder Newsletter Verteiler?

Kurzpräsentation: <https://fffutu.re/o1v7pz> Sachstand: <https://fffutu.re/qjWovg>

Extra - Wärmethema: <https://buerger-begehren-klimaschutz.de/projects/crashkurs-waermewende>



Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Frank (Bürgewald #HambiBleibt | Köln)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Renate (Köln), Katharina (Darmstadt), Marc (Dortmund), Monika (Darmstadt... und Umgebung, Anm. heißt es eigentlich :), Saskia (Köln), Priscilla (Künzelsau), Irina, Corinna (Berlin), Katharina (Darmstadt)

Eine Vision - die nächste Etappe. #VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Fünf Jahre Paris Abkommen am 12.12.2020

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Ideensammlung, was man im Rahmen des 12.12.2020 machen könnte:

- Erdkugeln an Politiker schicken "Wir spielen euch den Ball zu"
- die Global Parents arbeiten an einer Aktion, Postkartenaktion eventuell an die COP-Vertreter:innen #MakeParisReal, Mahnwache
- Postkarte für privat: "Urlaubskarte aus Paris"; online Postkarte abschicken mit Textvorschlag für Verwandte/Bekannte
- EU-Summit findet am 8./9.12.2020 statt, dort soll wohl das neue Reduktionsziel (-55%?) noch beschlossen werden
- Hinweis: am 12.12.2020 werden sehr viele Gruppen (andere nationale Parents Gruppen) irgendwas machen, was andere Verbände machen, wissen wir noch nicht
- Wie können wir im Vorfeld schon am den 12.12. in der Öffentlichkeit hinweisen?
- Pressearbeit, Textbausteine für die lokale Presse (mit Zahlen/ Fakten zu Paris/ Umsetzung in DE)
- Wie bekommen wir die Zahlen klar kommuniziert?
- das Falsche überdrehen und einen Bruch provozieren (Inspiration beim Peng! Kollektiv)
- viele Wege anbieten, möglichst konkret: Maßnahmen-Matrix erstellen (Maßnahme, Zielgruppe, weitere Infos)
- kein "Aktionstag", sondern ein "Countdown", Aktivitäten verteilt auf mehrere Wochen
- gemeinsames "Label" für den 12.12. (Hashtag #5JahreParis?)
- Aktionen vor den Parteibüros
- wir brauchen was "Gewagtes"/ "Kreatives", frühzeitig SharePic bereitstellen, "weniger ist mehr" (Fokus!)

Next Steps? Parents AG/Taskforce gründen?

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Steffen (Leipzig)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Steffen (Leipzig), Stefan (Chemnitz), Agnes (Oldenburg), Verena (Reutlingen), Priscilla (Künzelsau), Yvonne (Berlin), Markus (Köln), Tine (Ludwigsburg), Ulrike (Fehmarn), Mona (Karlsruhe), iPhonetabea (München), Ulrike (Nürnberg), Maren (Hamburg), Thorsten (Berlin), Margit (Oldenburg), Gaby (Aachen)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Pressearbeit planen, in Kontakt bleiben

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

- mehr Provokation wagen? es gab das Beispiel, dass eine "Todesanzeige" geschaltet wurde
- plakative, Bsp: Trauergemeinschaft darstellen, Fotomotive schaffen
 - Grabsteine aus Pappe in der Öffentlichkeit aufstellen, Clime Stripes auf eine große Tapete malen, Flyer
 - Im Baumark sich "Schiebegardiene" schenken lassen
- Presse möchten hofiert werden, auch wenn sie 15min eher kommen
- den bekannten Kinderstadt auf der Demo sprechen lassen
- in den PMs die Namen der entscheidenden Politiker:innen mit rein schreiben, damit die das in ihrem Pressespiegel rein bekommen und das mitbekommen
- die erfolgreichsten NGOs sind die, die am aggressivsten PR machen

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Ulrike aus Nürnberg

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Ulrike (Nürnberg), Priscilla (Künzelsau), Anke (Gütersloh), Steffen (Leipzig), Stefan (Chemnitz)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Transformationszentrum für alle- Die Arbeitswelt von morgen

Bildungszentrum für die sozial-ökologische Transformation

Wir brauchen neue berufliche Kompetenzen, die auf die Klimakrise Antworten geben. <https://transformation-haus-feld.de/> auf dieser Site gibt es weitere Infos

Es gibt schon viel Wissen darüber, wie eine nachhaltige und zugleich sozial gerechte Gesellschaft aussehen kann. Aber es fehlt an Orten und Institutionen, die dieses Wissen skaliert in die Tat umsetzen, neue Praktiken ausprobieren und für viele Menschen zugänglich machen, Im Transformationszentrum für alle gibt es Forschungsk Kooperationen, Mitmachwerkstätten und Kurse zu Praktiken wie: Regenerative und urbane Öko-Landwirtschaft, Humusaufbau für die CO₂-Sequestrierung, Erneuerbare Energieerzeugung & -speicherung in der Stadt, Regen-, Brauchwasser-, Tau- und Luftfeuchtigkeitsnutzung, klimafreundliche und nachhaltige Ernährung, Techniken der Energie- & Materialersparnis, DIY & Reparieren statt Wegwerfen, nachhaltige Architektur, Gemeinwohl- und Kreislaufökonomie, Partizipation....Wir brauchen Orte, wo wir genau das lernen und skalieren können. Diese können von der Zivilgesellschaft aufgebaut werden. In jeder Region gibt es eine Brache/ ein leerstehendes Gebäude, wo so etwas bottom-up implementiert werden kann.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Cléo Mieulet, Berlin

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Miriam, Darmstadt, Carl, Berlin, Gabriele, Gütersloh ;)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Bedingungsloses Grundeinkommen für nachhaltigen Klimaschutz

- Finanzierung eines Grundeinkommens über eine CO2-Steuer
- ein Grundeinkommen ist ein Baustein in einem größeren Zusammenhang einbauen
- warum ist das “Bruttoinlandsprodukt” die Maßzahl des wirtschaftlichen Erfolgs?
- Finanzierung (auch) über die Finanztransaktionssteuer
- soll daraus auch eine Aktion entstehen?
- können wir ein Grundeinkommen “weltweit einführen, wenn ja wie?
- Wo ist der Zusammenhang zwischen Klimaschutz und BGE? kein Klimaschutz ohne soziale Gerechtigkeit
- Wie hoch müsste ein Grundeinkommen sein, um sich ein klimagerechtes Leben leisten zu können?
- Wenn die Kosten der Umweltverschmutzung in die Preise der Produkte einbezogen werden, werden die Öko-Produkte am günstigsten.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Wolfgang aus Würzburg

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Corinna (Berlin), Stefan (Paderborn), Kerstin (Frankfurt), Markus (Köln), Renate (Köln), Wolfgang (Würzburg), Matthias (Neukirchen), Kristian (Freiburg), Gabriele (Gütersloh)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Fehmarn Belttunnel / und Großprojekte / Alte Verträge

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Feste Fehmarn Beltquerung:

Ulrike Kontakt zu Köln/ wegen der Eu Ebene

Liste der Großprojekte / zunächst / um die Klimaproblematik zu erfassen

Diskussion über die Belastung

Bürgerdialogform / Earth Overshot day /themen sind jetzt auf dem Tisch

Bürgerbeteiligung Berlin / Elon Musk

Muss die Bürgerbeteiligung anders aufgesetzt werden

Bürgerbeteiligung bei dem Thema Earth Overshootday

Was machen wir mit den alten Verträgen, die überholt sind

Anpassung der Verträge

was können wir unter Klima / Umwelt und Earthovershot / und Gesundheitsaspekten /

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Ulrike aus Fehmarn

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Margrit aus Oldenburg / Yvonne aus Berlin, Corinna Berlin

Projekte:

Übersicht über Großprojekte / Listen , Deutschland und EU evtl global

1. BDK OG Abfrage über die Ortsgruppe / an welchen Projekten arbeitet wer
2. Kritik an alten Verträgen auf den Weg bringen, die nicht angepasst sind /
Anfragen wo könne wir das wirksam einbringen / Deutschland und EU / Kritik an
dem Planfeststellungsverfahren
- 3.) Das Projekt Homepage / gebündelte Akteure / die Kritik an den Großprojekten
wäre dann Beispielhaft für die Kritik an den Verträgen - das Projekte machen ich
im Rahmen von FFFOH / P4F OH bereits / für den globalen Überblick

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint. #VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Nachhaltige Ernährung / Ernährungsbildung in der Schule

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Schulen sind ein wichtiger Ansatz, weil Kinder so leiden (Vegan Menschen in einer konventionellen Kantine)

Guter Ansatzpunkt: 5. und 6. Klasse (Prägung); **Vorleben** - Begeistern - Teilhabe; Essen ist hoch emotional

Fakten: <https://www.youtube.com/watch?v=IYP6c-bng4g> *** <https://youtu.be/WnYhYFqDaCY> *** <https://fffutu.re/PY8WBj>

Massive Auswirkung der Ernährung auf das Klima, v.a. tierische Lebensmittel (80% "Veredlungsverlust")

Schule im Brennpunkt

Naturwissenschaft / Sachkunde / Hauswirtschaft, **Lehrer:innenfortbildung**, Bio-Vegane Zertifizierung für

Schulköch:innen

Selber machen: Sprossen, Menüs...: Es muss LECKER sein

Skills für Kinder

Finanzierung

Kantinen: Zugang über BtrVG Ziffer 87 Satz 8 https://www.gesetze-im-internet.de/betrvg/_87.html

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Saskia (Köln)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Frank (Köln), Agnes (Oldenburg), Tine (Ludwigsburg), Anni (Berlin), Mona (Karlsruhe),

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Klimawahlen, Klimabrief

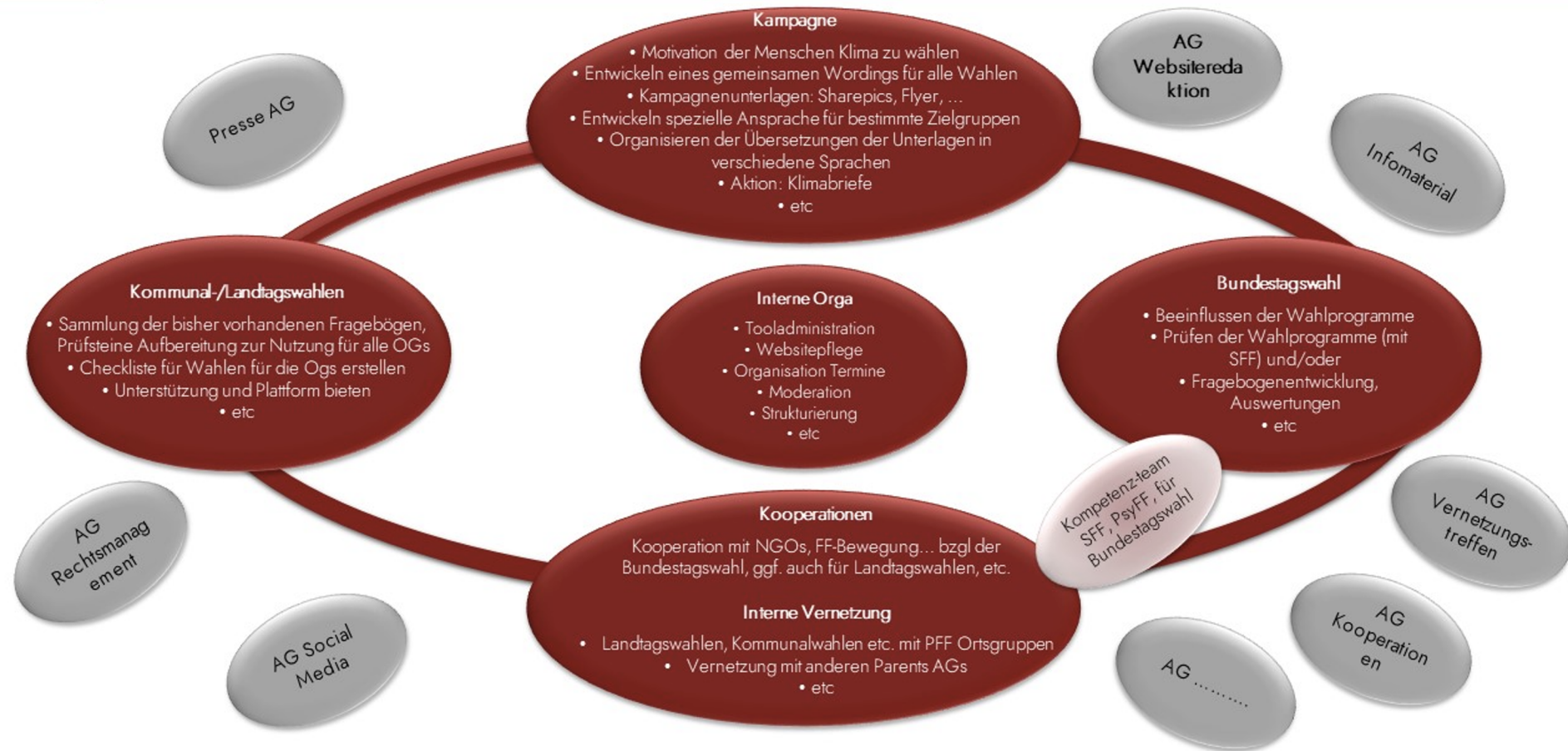
Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

- Rike, Margit, Thorsten: Vorstellung des aktuellen Stands, wie die AG Klimawahlen die Wahlen 2021 begleiten will.
- Marc, Dortmund: Die kommenden Wahlen sind “die letzte Chance”. Schwierig, Leute in Coronazeiten zu erreichen. Gut, dass wir uns stark an Ü60 richten wollen. Wichtig auch, direkt an die Parteien herantreten zu wollen.
- Rike stellt auch den “Klimabrief” vor – eine Möglichkeit, auch die Ü60 Zielgruppe niedrigschwellig zu erreichen. Sie können Briefe auf Papier schreiben, z.B. an Politiker, lokale Abgeordnete usw.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Rike, Braunschweig

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen):

Struktur AG Klimawahlen



Kontakt zur AG Klimawahlen

[Homepage der AG Klimawahlen auf Parents For Future](#)

- [WhatsApp Empfang](#)
- [Telegram Empfang](#)
- [E-Mail](#)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Ulrike Fehmarn: In Anlehnung an das Märchen Momo einen Negativ-Preis von P4F ausloben / ein Zigarre

- Diskussion über Zeitdiebe in der Gesellschaft
- Digitalisierung und Mensch sein <> Zeitdieb Digitalisierung
- Momo, die bunte /natürliche
- die grauen Herren / seelenlos / sind den Zielen der Wirtschaft verhaftet / Erfüllungsgehilfen ohne erkennbaren Chef
- Zigarre als Symbol der Verbindung/der Abhängigkeit zur fossilen Wirtschaft
- Kann so eine Auszeichnung den richtigen/wichtigen Wandel erzeugen?
- Was vermissen unsere Kinder, von dem Sie gar nicht wissen, dass sie es vermissen (u.a. handwerkliche Erfahrungen)?
- Die Zigarre muss richtig gewickelt sein (Wissen, Ignoranz, ...) [Ulrike Nürnberg]
- Wie können wir uns anmaßen Zigarren an diejenigen zu verteilen, die aus unserer Sicht ignorant sind?
- Wieviel CO2-Einsparung bringt eine Zigarre, die verteilt wurde?
- Können junge Menschen den Politiker:innen "den Kopf waschen"?

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Ulrike (Fehmarn)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Stefan (Paderborn) - Schmetterling Carl p4f-bln - Ulrike (Nürnberg)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Wie gewinnen wir mehr aktive Mitglieder dauerhaft für unsere OGs?

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben. Die Devise unserer angeregten Ideenfindung lautete:

Anschaubar-Anfassbar-Mitmachbar... es gab eine Fülle von originellen Aktionen, die, wenn sie <auffällig <regelmässig >unter Presseanwesenheit sind, für eine Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sorgen.

Hier ist es schwieriger, die ländlichen Bewohner zu erreichen, als die Menschen in der Stadt .

Prinzipien:

- Leute abholen, wo sie stehen (Bsp.FFW bekommt ein Problem, wenn es plötzlich kein Wasser im Löschteich ist, oder dem Tourismus fehlen die Einnahmen, wenn die Wälder sterben)

- Emotionale Erreichbarkeit über Storytelling:"wie bin ich zum Klimaaktivismus gekommen?"(neben den freudigen Momenten in der Klimabewegung gibt es auch die traurigen Wege raus aus der Komfortzone)

- keine klare Positionierung in politische Richtungen (gibt auch in der CDU eine eigene Klimagruppe)

- was ist "radikal"??? Die FDP und Union, die nicht bereit ist, die Klimaziele ein zu halten oder XR, die gewaltfrei auf die 1,5 Grad agieren? Hier besteht auch der Wunsch,dass wir Parents frecher und lauter werden.

- Klimaschutz macht Spass!! (Tanzen mit XR, Aktionen und Infostände vor Theater, Gottesdienste und Kinderspiele)

- Vernetzung und Mitgliedergewinnung durch die Verteiler der anderen Umwelt-und Naturschutzorgas

- coole!!! Aktionen, davon gab es eine Menge in dieser Session

- persönlicher Kontakt! Funktioniert auch im ländl. Raum: Elternabende,Besucher von Kindertheater ansprechen,Ältere und Kirchgänger vor den Gottesdienstenempfangen oder Familie und Bekannte zu Klimaabenden einladen.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Verena,Reutlingen(verenavc@gmx.net) und Gaby, Aachen (g.dery@web.de

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Corinna, Yvonne und Irina- Berlin, Anke-GT, Anne- ES, Priscilla-Künzelsau,Michael-WÜ,Stephan-CH,Steffen-Leipzig

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint. #VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Summits - Aufgaben und Möglichkeiten, was geht?

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Möglichkeiten zur Basisbeteiligung für einen möglichen Aktionskonsens über

- a) Umfragen mit Abstimmungen per Emailverteiler der P4F an alle Interessierten
- b) Diskussion am Samstag + Abstimmung am Sonntag nach Vorstellung der Diskussionsergebnisse in der Doku.
- c) SummitFrequenz eher 4 mal jährlich und die Termine lange im Voraus bekannt geben.

- A) Die SummitStruktur für wöchentliche bundesweite OG Treffen zur Verfügung stellen (ausarbeiten, wo und wie die Abstimmung über die Nutzung erfolgt und Verantwortliche für das Öffnen des Accounts ermitteln)
- B) nach Beispiel des BDK-Antragsformulars auch die Summitthemen einsammeln (Raum und Uhrzeit als Pflichtfelder)
- C) Eintragung der Daten als Übersicht für alle

- 1) Werbung für die Möglichkeiten der Beteiligung für alle (OG/AG/nicht Parent)

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Kristian Freiburg

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Tine_Ludwigsburg, Gabriele_Gütersloh

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Klimagerechtigkeit Was bedeutet das für P4F Deutschland? Wie können und wollen wir das sichtbar machen in unserer Bewegung?

- **Vorstellungsrunde**
- **Ausbeutung des globalen Südens, Klima-Flüchtlinge**
- **gerechte Verteilung der Lasten und Kosten,**
- **Zusammenhang soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz**
- **gefühlte ist das Thema bei den Fridays stärker vertreten als bei den Parents, z.B. auch Flüchtlingsthema**
- **die Gerechtigkeitsthemen werden sich verstärken**
- **Kooperation mit anderen Organisationen sind möglich, in der Praxis aber eher kurzlebig.**
- **Video als Kommunikationsplattform**

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Agnes Oldenburg

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Agnes (Oldenburg), Kerstin (Frankfurt), Markus (Köln), Wolfgang (Würzburg), Gabriele (Gütersloh),

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Aktion Faktor2

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Vorstellung der Aktion Faktor2 Wettbewerbsidee ist Zeitgemäß

Ideensammlung für Preise: Wanderpokal, Solartaler, Titel: Solarcity von NRW etc.

Laufzettel wann läuft was, ab wann sind die Regeln fest.

Wer soll es umsetzen? Hauptsächlich die Städte. Es kommt über Städtetag und ähnliche top-down in die Städte und soll bottom-up in die Städte gebracht werden. Den Weg über die Parteien und als direkter Bürgerantrag gegangen werden.

Vergleichbarkeit von verschiedenen großen Städten.

Bessere Kommunikation und Abläufe für die OG's.

Kostenlose Teilnahme rausarbeiten.

Weiterführung der Wettbewerbsidee

Wie schaffen wir die Städte zu motivieren.

Vernetzung mit neuen Gruppen kann ein zusätzlicher Beifang sein.

Info-Vernetzung für Bürger besteht auf der Faktor2 Seite

Konkurrenzgedanke wird kritisch gesehen. Nicht die FF-Gruppen sollen konkurrieren sondern die Städte sollen von uns ausgedachte Regeln befolgen. Damit soll nicht die unterschiedlichkeit sondern der Zusammenhalt der FF-Gruppen gestärkt werden.

Eine Spielidee, die kooperativer ist wäre gewünscht, Ist allerdings momentan nicht in Sicht.

Ziel ist es aus der Blase raus zu kommen und neue Leute zu generieren.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Matthias Neukirchen-Vluyn

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Kippunkt Regenwald Was können wir tun?

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben

Aktionstage von den Fridays mit PArents Beteiligung.

Boycott: problematisch: Spielt den Bolsonaro in die Hände.

BEsser: Lieferketten kritisieren:

Es gibt einen Antrag von XR, bestimmte Unternehmen zu boykottieren

Konstanz: Klimapatenschaft für ein VOlk im Amazonas

Idee: 1 Cent Projekt: Für jede Mahlzeit pro Tag wird ein Cent gespendet

Idee: Street Art Aktionen: Strasse wird gesperrt, um die Idee von einem schönen Leben auf die Strasse zu malen.

Pro Amazonia: Es soll gecheckt werden, ob Boykott gewünscht wird.

Anregung: Regenwaldgruppe breiter aufstellen, nicht nur Amazonas.

Agnes: wendet sich an XR und bekundet unser Interesse die Aktion zu unterstützen.

Es soll eine Rainforest Aktions Gruppe gegründet werden.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Renate Köln

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Mona Karlsruhe, Agnes Oldenburg, Ulrike Fehmarn, Renate Köln, Priscilla Künzelsau, Stefan Paderborn, Frank Bürgewald; Monika Darmstadt, Ulrike Nürnberg

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Aktiv werden zu den anstehenden Wahlen - außerparlamentarisch / parlamentarisch

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Zunächst **Vorstellung einiger Sheets:**

- außerparlamentarisch: Aktivitäten der P4F AG Klimawahlen, SchwarmForFuture, GermanZero
- Übersicht über alle anstehenden Wahlen in 2021
- parlamentarisch: Optionen: in bestehenden Parteien, Initiative United4Bundestag, Klimalisten
- Erläuterung Prinzip von United4Bundestag (https://www.youtube.com/watch?v=2Weu9TV_XQU&feature=youtu.be)
- Darstellung der Entwicklung d. Klimalisten-Familie, Erfolge bei Kommunalwahlen, starker Anstieg von Neugründungen in den letzten Monaten und Wochen, insbesondere auf Bundesländer-Ebene

(leider war beim Vortragen der Ton von mäßiger Qualität)

Diskussion: Nähe einzelner Parteien zum 1,5-Grad-Ziel, Erfolgsaussichten vom “grünen Lager”, insbesondere von Klimalisten

Klima als Reizwort / soziales Klima, eigene Aktivitäten vor Ort mit Infostand zur Bewerbung von “Klimawahlen”

Beiträge und weitere Diskussion: “Zukunft”, “Klimabewegung”, “Bürgerräte”

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Gerhard_Köln

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen):

Anne Newball Duke, Margrit Oldenburg, Saskia Köln, Alex Köln, Antje Darmstadt, Katharina Darmstadt, Gerhard Köln, Carl Berlin, Ulrike Nürnberg

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Demokratie retten/erhalten

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Katja hat Angst vor dem Verlust der Demokratie durch die 3. Änderung des Infektionsschutzgesetzes (Veröffentlicht am 3.11., 1. Lesung im BT am 06.11., Verabschiedung in kommender Woche geplant, d.h. Eilverfahren), das ihrer Meinung nach ein "Ermächtigungsgesetz" ist (Katja hat zitiert: "die 3. Änderung kommt einem Ermächtigungsgesetz gleich") und bittet darum, dies kritisch zu betrachten anlässlich der aktuellen Corona-Epidemie. Corinna denkt auch in diese Richtung, informiert sich weiter.(Corinna) Die Pandemie wird von Katja nicht in Frage gestellt, aber die Verhältnismäßigkeit der Coronaschutzmaßnahmen. Das Zustandekommen des geplanten 3. Infektionsschutzgesetzes sieht sie kritisch. Es wird eine Intervention gegen das Gesetz diskutiert (Abgeordnete anschreiben). Mehrheitlich wird in der Gruppe der Anwesenden kein Handlungsdruck bezüglich des Gesetzes gesehen und die Kritik nicht geteilt, es wird auch z.T. sogar befürwortet. Katja bittet darum, sich umfassend und ergebnisoffen zu informieren und einen offenen Diskurs dazu zuzulassen. Die angefügten Links sollen helfen, sich über die Sachlage zu informieren und wurden in der Diskussion erwähnt. (Katja) Bitte die folgenden Quellen ebenso kritisch begutachten, wie alle anderen Quellen. (Anke)

Link zum Gesetz: <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/239/1923944.pdf>

Link zum offenen Brief der Anwälte für Aufklärung vom 5.11.: <https://www.afa.zone/wp-content/uploads/2020/11/Offener-Brief-AfA.pdf>

Link zum interessanten Podcast mit Vision auch fürs Klima von Christian Felber/GWÖ: https://youtu.be/yrb8gSAw8_M

Link zum Statement von Mehr Demokratie e.V.: <https://www.mehr-demokratie.de/themen/corona-und-demokratie/unsere-forderungen/>

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Katja (Bensheim)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Anke (Gütersloh), Maren (Hamburg), Gabriele (Gütersloh), Corinna (Berlin), Katharina (Darmstadt), Kerstin (Frankfurt), Marc (Dortmund), Markus (Köln), Kristian (Freiburg), Yvonne (Berlin)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Alternative Wirtschaftsform(en): Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

- welche Aufgaben hat die Wirtschaft wirklich?
 - Aufgabe der Wirtschaft ist es, dafür zu sorgen, dass alle Menschen bekommen, was sie zum Leben brauchen. Die Ökonomie und Praxis der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse.
 - Also was sind unsere Bedürfnisse? Luft, Wasser, Nahrung/Essen, Ruhe/Schlaf, gesundheitl. Versorgung, Zugehörigkeit/Verbundenheit, Sinn, Sicherheit/Schutz, Kunst/Kultur
 - Frage dann wäre: wie können wir das sichern? Auch noch für nachfolgende Generationen und ja auch schon heute anderswo auf der Welt?
 - Auch Pflege und Reparatur der Welt müsste in die Wirtschaft mit rein
- welche Anteile gibt es in der Wirtschaft? (Warenwirtschaft 20%, Care-Wirtschaft 60%, 20% Justiz, Verwaltung, Gesundheit, Politik, Bildung/Forschung)
- statt "Börse vor Acht" besser "Klima vor Acht" oder "Wirtschaft (die echte) vor Acht"

mögliche Alternativen:

- Donut-Wirtschaft (Kate Raworth)
- Wirtschaft ist Care: <https://www.economy-is-care.com/?lang=de>
- Infos zur GWÖ auf www.ecogood.org

notwendig: offensive und transparente Information zum notwendigen und machbaren Umbau der Wirtschaft (Transformation)

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Stefan (Paderborn)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Anne (Esslingen), Wolfgang (Würzburg), Miriam (Darmstadt), Monika (Darmstadt und Umgebung),

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint. #VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Kreativer Flashmob / Gründung einer bundesweiten Gruppe unter P4F

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Flashmops: angepasst an die Corona Problematik / in kleine aber bundesweit stattfindenden Aktionen

zu diversen Themen immer wieder startend. Vernetzung mit allen FFF Gruppen und Theatergruppen / Ländlicher Bereich Jazztanzgruppen zum Beispiel /

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=red+rebells>

Organisation einer solchen Gruppe über Whatsapp / oder ähnlichem mit Info/ Diskussion und Akteuren /in Verbindung mit Presse / mit unter Chats für einzelnen aktionen incl Presse Infos dazu

Schüler: bei uns wolle die Kids Schilder auf ihre Schreibtische stellen

Das könnte wir generations und gruppenübergreifend machen.

Weitere Idee:

Klimatheater - bundesweite Aktionen mit diversen Theatern und Laien in Mundart

Klimakissen : verbindung der Generationen / selbstgemachte Kissen von allen an alle

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Ulrike

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Gabriele Güthersloh / Brigitte Hohenlohe

Aktion: mit positiver Herangehensweise / Musizieren für die Erhaltung und
Bewahrung der Schöpfung / Musikschulen fragen, ob sie mitmachen / kleine
Konzerte mit einem Schild / weiter denken in alle Richtungen der Musik

Möglichkeit der Vernetzung und Anknüpfungspunkte und Symbole zu haben die
einen erinnern / es ist eine Brücke zu allen / Zu Künstlern und Musikern

Wir brauchen ein kritische Masse brauchen, und das wir das so gut erreichen
können.

Es motiviert immer wieder / zu sehen, das Menschen aktiv sind.

Passt gut in den ländlichen Raum

1. Aktion zum Aufbau der Themen / Überlegungen und Beschreibung des Umfelds / und der Ressourcen / und daraus die Aktionen ableiten / dadurch könnte eine Brücke von Ideen vom Land in die Stadt
2. Kalender der aller Potenzen und deren wichtigen Termine und Themen erfasst.
3. Aktion Einbindung der Kinder / SOS Kinderschutzbund / Aktion mit Ball / zum 12.12. den Politikern den Ball zu spielen /

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Prios: Wie können wir die Kräfte der OGs besser bündeln und so die Durchschlagskraft der Parents verbessern? Diskussion über mehrere verbindliche „Aktionstage“ im Jahr.

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Prioritäten: eigene Aktivitäten versus Unterstützung für andere (Klima) Gruppen.

Wunsch nach mehr eigenen Aktivitäten, eigene CI

Wie kann man mit weniger werdenden Menschen/Ressourcen, möglichst großen **Impact** haben?

Was sind Dinge, die gut funktioniert haben. Eventuell eine Umfrage dazu (evt. Bachelorarbeit; [siehe Anliegen/ Vorhaben #2](#))

Termine für gemeinsame Termine festlegen / 'das würde mir Motivation geben'

Aktionskalender festlegen.

zum Beispiel: Kalender aus Berlin. www.parentsforfutureberlin.de

Bundesweite Termine, die planbar sind, sind wichtig. ABER es sollte immer schon etwas vorbereitet sein, sonst wird es nicht..

Methodisch: Jedes Projekt als Werkzeugkoffer gestalten, was dann zur Verfügung gestellt werden kann.

Wie planbar, wenn man an anderen Strukturen hängen?

Summit - Infrastruktur - Zoom Raum als Austauschplattform für die Absprache

Thema podcasts Liste zusammenstellen "interviews for future" (s4f Leipzig), 'Health for Future Hamburg', Volker Quaschnig,

Großstadtvernetzung Gruppen gibt es schon -> 'Reaktivieren' wäre gut.

- Mehr Arbeitsteilung mit anderen Gruppen (BUND, NABU, FFF etc.)

- engere Anbindung zwischen Germany und Ortsgruppen - eventuell

CI niederschwellige (friedliche/gewaltfreie) Protestmöglichkeit und Klima-Arbeit für Familien und alle Erwachsenen ab 25 Jahre (definition und Begrifflichkeit noch zu klären) Bild würde das vielleicht verdeutlichen

Einberufen hat: Maike und Maren Hamburg

Teilgenommen haben (Vorname und Ortsgruppen): Maike (Hamburg), Maren (Hamburg), Jörg (Lindau), Steffen (Leipzig), Yvonne (Berlin), Tine (Ludwigsburg), Michael (Würzburg), Kristian (Freiburg), Ruth (Pisa, IT), Dirk (Wiesbaden), Markus (Köln), Mona (Karlsruhe), Katharina (Darmstadt), Kerstin (Frankfurt), Rike (Braunschweig)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen:

Lobbyarbeit in Europa - deshalb Eintragung ins Transparenzregister der Europäischen Union

https://ec.europa.eu/info/about-european-commission/service-standards-and-principles/transparency/transparency-register_de

KEKK:

Das Transparenzregister der EU erlaubt NGOs, sich einzutragen, so dass man an den Konsultationen teilnehmen kann, um die Richtung der Politik (Themen) mitzubestimmen.

Dazu gibt man die Interessensgebiete an. Der Vorteil eines Eintrages ist, dass man im Voraus über die Konsultationstermine informiert wird.

Durch die Eintragung könnten wir außerdem auch an den Konsultationen teilnehmen (ohne dürfen wir es nicht) und evtl. sogar physisch Zugang zum Europaparlament erhalten und/ oder den direkten Kontakt (zwecks Vernetzung) zu anderen NGOs oder EU-ParlamentarierInnen stellen.

FFF Germany/ Scientists for Future hat sich dort bereits eingetragen, dies legt eine weitere Vernetzung/ Zusammenarbeit nahe. Dieser Vorschlag könnte in der BDK abgestimmt werden.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Ruth, Pisa

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen):

Ruth, Pisa; Mona, Karlsruhe, Carl, Berlin

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Kooperation und Vernetzung mit anderen Initiativen

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Was fehlt: übersichtliche Darstellung der Kooperationen, regelmäßiger Informationsfluss.

Zur übersichtlichen Darstellung der Kooperationen: Thorsten/Berlin will eine Liste erstellen (ist momentan in einer Auszeit bis Ende November) Bisher gibt es diese Aufstellung nur auf unserem Trello-Arbeitsboard.

Wie können Ideen für Aktionen von P4F in die FF-Bewegung weitergegeben werden, und umgekehrt?

Wie können Ansprechpartner gefunden werden? zB. über Together for Future sind Links zu allen FF-Bewegungen zu finden. AG-Sprecher*innen direkt anschreiben, oder über die Empfangsgruppe, die öffentlich ist. E-Mail ist leider aus technischen Gründen eher verwaist. Es fehlt eine Weiterleitung an die Koop-Sprecher*innen.

Problem der AG: zu wenige aktive Mitarbeiter*innen für die diversen Kooperationen.

Frage zur Kooperation mit NGOs: bisher nur wenige direkt, das große Bündnis besteht über klima-streik.org und kann dort eingesehen werden.

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Katja (Bensheim)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Corinna (Berlin), Verena (Reutlingen)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Meilensteine zur Bundestagswahl - eine Übersicht (siehe Seite 2)

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

An welchen Stellen können wir wie am besten Einfluss auf die Bundestagswahl nehmen?

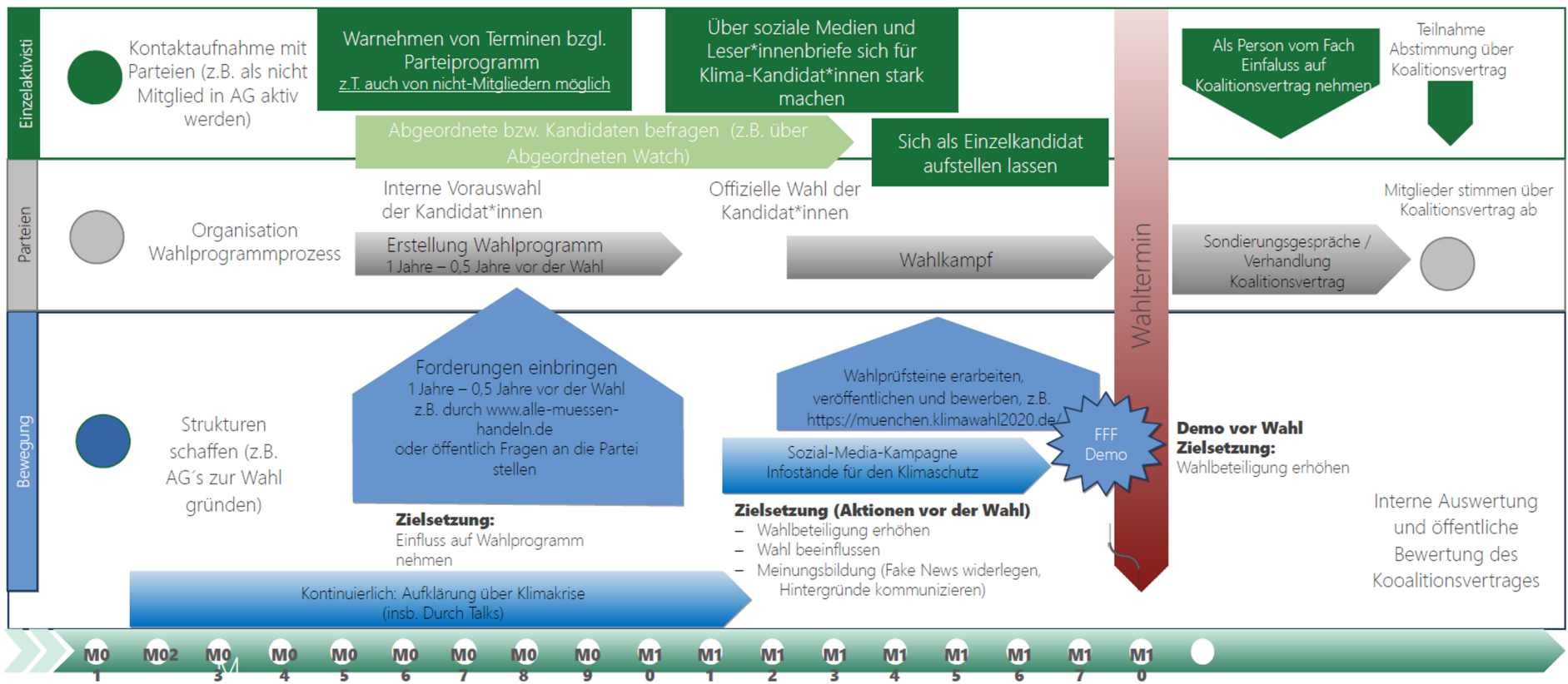
- Die Parteien befinden sich aktuell in der Wahlprogrammerstellung - Themen die im Wahlprogramm nicht auftauchen, sind später schwer unterzubringen - Forderungen, die im Wahlprogramm stehen, können später (innerhalb der Partei) nicht einfach abgeräumt werden - es macht also Sinn, darauf Einfluss zu nehmen
- “Zielparteien”: CDU (!), Grüne, SPD
- durch Ansprache der Abgeordneten vor Ort (möglichst persönlich, möglichst individuell, möglichst viel - aber auch mit einem Mail-Baukasten denkbar)
 - dazu gibt es eine konkrete Handlungsanleitung (“Weihnachtswünsche an meine*n Abgeordnete*n” (<https://docs.google.com/document/d/1Sk4SxojVHeBH2Zbu0xwZ34jpnAakLNBuPPWsFZwECI8/edit?pli=1>))
- durch direkte Beteiligung in Arbeitsgruppen (ist z.B. bei den Grünen auch als Nicht-Mitglied möglich) - aber das ist hoher Aufwand

Weitere Bearbeitung in der AG-Klimawahlen

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Thorsten (Toas) Berlin

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Matthias (Neukirchen-Vluyn), Marc (Dortmund)

Meilensteine vor der Bundestagswahl



Legende:
M => Monat (hier Monate vor der Wahl)

Eine Vision - die nächste Etappe. Vernetzt - Verbunden - Vereint.

#VisionsForClimate Summit 2020

Anliegen: Kampagne mit älteren Menschen und Narrative: **Umarmung** verbindet Enkel und Großeltern

Was war? Bitte kekk (kurz, einfach, klar, knackig) schreiben.

Brücken bauen

Senior:innen haben die Mehrheit im Land, viele leben noch Analog

Film / Video → wir kommen wir ins Fernsehen / Freizeitangebot Seniorenheime (Beispiele: Medienprojekt Wuppertal → wird von der Bezirksregierung Köln gepusht, <https://fffutu.re/M2xPIb>, Klima vor 8, <https://fffutu.re/tswzZ7> , Fridays:

<https://fffutu.re/OIVAT8>, Eine Frage der Humanität: <https://fffutu.re/ffxT35>)

“Ich liebe meine Enkel mehr als...”

Wie organisieren wir das das läuft? Konzepterstellung (Kontakt via Saskia)→ Models → Finanzierung → Umsetzung

Multiplikatoren: Grandparents / Christians / Health / Psy / Teachers for Future, Kirchenbasis, Prominente: Margot Käßmann, Bedford-Strohm,

Klimaerhitzung ist für die Struktur der Altenversorgung ein Problem

Einberufen hat (Vorname und Ortsgruppe): Saskia (Köln)

Teilgenommen haben (Vornamen und Ortsgruppen): Frank (Köln), Alex (Köln), Margrit (Oldenburg), Wolfgang (Würzburg), Anke (Güterloh)